Newsletter RAILplus 2 / 2025

NEWS

In dieser Ausgabe:

- Der 8. Meterspuranlass von RAILplus
- Interview mit Christa Hostettler, Direktorin Bundesamt für Verkehr (BAV)

Editorial des Präsidenten des Verwaltungsrates

8. METERSPURANLASS RAILPLUS – 20 JAHRE JUNG

Liebe Freundinnen und Freunde der Meterspurbahnen

Es war mir eine grosse Freude und Ehre, Sie zum 8. Meterspuranlass begrüssen zu dürfen. Zusammen mit Ihnen durften wir den 20. Geburtstag der RAILplus AG feiern. Schön waren Sie so zahlreich dabei. Sie drückten damit Ihre hohe Wertschätzung den Meterspurbahnen gegenüber aus. Herzlichen Dank.

Christa Hostettler, Direktorin des Bundesamtes für Verkehr (BAV), stellte in ihrem Referat die Kooperation als Evolutionsvorteil und als wichtiger Treiber in den Vordergrund. Sie verwies dabei auf den Evolutionstheoretiker Martin Nowak. Er untermauerte die These, wonach jemand, der kooperiert, weiter kommt als jemand, der sich allein durchkämpft. Das gilt auch für die RAILplus-Bahnen. Christa Hostettler gab uns in ihrem Referat drei Wünsche mit: 1) nutzen Sie die Skaleneffekte 2) heiraten Sie, 3) investieren Sie in Frauen und die Diversität und gehen Sie den eingeschlagenen Weg weiter. Wir nehmen diese Gedanken in unsere Arbeiten auf, so die RAILplus AG effektiv auch darauf Einfluss nehmen kann. Unbestritten ist das Weiterverfolgen des Kooperationsansatzes. In diesem Bereich gibt es auch in Zukunft viele Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien. Wir Meterspurigen sind gut beraten, uns darauf zu konzentrieren. Gleiche Arbeiten können wir gemeinsam erledigen. Das rechtfertigt die Daseinsberechtigung von RAILplus. Es wird uns fordern, auch kontroverse Themen aufzunehmen.

Mit Blick in die Zukunft wird die Kooperationsgemeinschaft RAILplus mit allen vereinigten Meterspurbahnen die Herausforderungen anpacken. Dazu zählt auch die Umsetzung der Systemführerschaft Rad/Schiene und die aktive Begleitung der Bahnautomation in Zusammenarbeit mit der Industrie. Die Meterspurbahnen sind sich gewohnt, um gute Lösungen zu ringen. Sie haben den Elan, Dinge auszuprobieren. Es ist dies letztlich auch ihr eigener Ansporn, am Markt zu bleiben.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnnen und Mitarbeitern in den zahlreichen Arbeitsgruppen und auf der Geschäftsstelle. Sie bilden das Fundament unserer Gemeinschaft und tragen massgeblich zum Gelingen und Entwickeln bei. Ich freue mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat RAILplus ins nächste Jahrzehnt begleiten zu dürfen. Der 8. Meterspuranlass bestätigte den gemeinsamen Willen zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit. Wir werden den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich schöne und erholsame Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Mit besten Grüssen

Thomas Baumgartner
Präsident des Verwaltungsrates

DER 8. METERSPURANLASS VON RAILPLUS

Am 5. November 2025 haben sich wiederum 300 Persönlichkeiten aus Politik, Industrie und natürlich dem öffentlichen Verkehr in Luzern getroffen, um das 20-jährige Jubiläum von RAILplus zu feiern. Der 8. Meterspuranlass hat im Verkehrshaus der Schweiz begonnen und wurde dann auf dem Vierwaldstättersee an Bord des wunderschönen Schiffes MS Diamant fortgesetzt.

Der Vormittag im Verkehrshaus der Schweiz

RAILplus wurde 2005 auf Initiative der sieben Gründungsmitglieder in die noch heute bestehende Form einer Aktiengesellschaft umgewandelt. Seitdem hat das Unternehmen stetig an Bedeutung gewonnen und sein Leistungsspektrum erweitert. Es befasst sich sowohl mit Themen der Cybersicherheit und der Automatisierung der Bahnproduktion als auch mit Problemen der Interaktion zwischen Rad und Schiene. Die Projekte sind umfangreich und versuchen stets, den Bedürfnissen der 22 Mitgliedsbahnen gerecht zu werden. Im Jahr 2025 hat RAILplus mit der BLT Baselland Transport AG sein 22. Mitglied aufgenommen. Der kommende Newsletter im Frühjahr 2026 wird dies ausführlicher behandeln. Kommen wir nun zurück zur Veranstaltung vom 5. November in Luzern. Der alle zwei Jahre stattfindende Tag hat im Verkehrshaus der Schweiz mit einem Begrüssungskaffee begonnen und wurde mit einem Rückblick auf die letzten 20 Jahre von RAILplus fortgesetzt, mit Referaten der drei ehemaligen Präsidenten Fredy Miller, Renato Fasciati und Martin von Känel sowie des aktuellen Präsidenten Thomas Baumgartner.

Ihre Vorträge haben einen ausführlichen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen den Meterspurbahnen gegeben und gezeigt, wie wichtig diese ist, um bei den Partnern an Bedeutung und Sichtbarkeit zu gewinnen. Es ist daher unnötig, daran zu erinnern, dass das Motto «Einigkeit macht stark» auch nach Jahren nichts von seiner Gültigkeit verloren hat. Nach einer kurzen Ansprache der beiden Premium Sponsoren hat der Moderator Röbi Koller dann das Wort an Christa Hostettler, die Direktorin des Bundesamts für Verkehr, weitergegeben. Auch sie hat in ihrer Rede die Bedeutung der Zusammenarbeit hervorgehoben und auf die 20-jährige Zusammenarbeit im Eisenbahnbereich hingewiesen.

Christa Hostettler hat im Anschluss einige Fragen von Röbi Koller beantwortet. Ihr witziger Austausch hat die Anwesenden amüsiert, wie die verschiedenen Fotos zeigen, die bei dieser Gelegenheit aufgenommen wurden. Christa Hostettler hat dann die Bühne den vier ProtagonistInnen der Podiumsdiskussion überlassen, deren Thema die Risiken und Chancen von Kooperationen waren. Isabelle Amschwand, Marc Rizzi, Serge Collaud und Joachim Greuter haben sich über das Thema ausgetauscht und sind auf die manchmal pikanten Fragen des Moderators eingegangen.

Kreuzfahrt auf der MS Diamant

Nach dem offiziellen Teil im Verkehrshaus der Schweiz haben sich die Gäste an Bord der MS Diamant begeben, um eine unvergessliche Kreuzfahrt auf dem Vierwaldstättersee zu erleben. Das schöne Wetter hat diesem Tag eine zusätzliche positive Note verliehen. Während der ganzen Fahrt haben die Passagiere die durch die schillernden Herbstfarben verschönerte Landschaft bewundern können.

Gegen 14.15 Uhr hat Röbi Koller die Überraschung des Tages bekannt gegeben, die RAILplus während der monatelangen Vorbereitungen für die Veranstaltung streng geheim gehalten hatte. Zur grossen Freude des Publikums hat Bastian Baker die Bühne erobert und seine grössten Hits gesungen. Auch sein neuer Titel «Time to Shine», den er für die Hockey-Weltmeisterschaft 2026 geschrieben hat, durfte nicht fehlen. Ein unvergesslicher Moment, der den 300 Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Mehr Informationen und Impressionen zum 8. Meterspuranlass finden Sie auf unserer Webseite:

TABLE RONDE
COOPÉRATIONS: «OPPORTUNITÉS ET RISQUES»
ISABELLE AMSCHWAND
SERGE COLLAUD
MARC RIZZI
JOACHIM GREUTER

20 ans RAILplus

INTERVIEW MIT CHRISTA HOSTETTLER
DIREKTORIN BUNDESAMT FÜR VERKEHR (BAV)

Sie haben am 8. Meterspuranlass das Hauptreferat gehalten. Welche Eindrücke sind Ihnen vom Jubiläumsanlass geblieben?
Ich habe gespürt, dass es einen echten und starken Willen gibt, unter den verschiedenen Bahnen zusammenzuarbeiten. Die Vernetzung funktioniert und ist stabil. Das hat mich positiv beeindruckt. Überrascht hat mich, dass die Vielfalt und Einzigartigkeit der Bahnen im Publikum nicht unbedingt sichtbar war. Hier gibt es sicherlich noch Potenzial, welches die Bahnen mit Blick auf den Fachkräftemangel nützen können. Ich denke zum Beispiel an die Förderung von Diversität.

Die Podiumsdiskussion stand unter dem Leitmotiv «Kooperationen – Chancen und Risiken». Wo sehen Sie die grössten Chancen und Risiken für die Bahnen in der Zukunft?
Mit der Systemführerschaft Rad-Schiene besteht ein grosses Potenzial für einen noch effizienteren Betrieb und Unterhalt der Meterspurbahnen. Als Risiko sehe ich, dass die Kooperation so weit geht, dass sich die einzelnen Bahnen nicht mehr herausfordern und der Ansporn verloren geht, «Klassenbester» zu sein. Und wir müssen Sorge tragen, dass das Bahnsystem weiterhin finanzierbar bleibt. Effizienz und ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bahnsystem.

Was haben Sie hier für Pläne?
Wir haben mit der gesamten Branche Arbeiten gestartet. Es geht darum, den Spielraum in den geltenden Normen zu nützen und kosteneffizient zu bauen. Hierfür braucht es eine Kulturveränderungen bei den Bahnen, aber auch bei uns im BAV. RAILplus übernimmt weitere wichtige Aufgaben. Zum Beispiel helfen Sie mit gebündelten Einkäufen für mehrere Bahnen mit, Kosten zu sparen.

Welches Thema am Anlass hat Sie am meisten beeindruckt?
Dass es geglückt ist, alle Meterspurbahnen in RAILplus aufzunehmen und zu integrieren. Chapeau, mit welcher Hartnäckigkeit RAILplus und die Bahnen an dieser Zusammenarbeit dranbleiben und gleichzeitig die Vielfältigkeit der einzelnen Bahnen bewahrt bleibt.

Was möchten Sie RAILplus und den Meterspurbahnen mit auf den Weg geben?
Scheuen Sie sich nicht, auch kontroverse Themen aufzugreifen und zu diskutieren. Diskussionen tragen zur Weiterentwicklung von Themen aber auch der Unternehmen bei. Daneben gilt RAILplus ein grosser Dank für das Erreichte in der Zusammenarbeit und bei der Vernetzung der Bahnen. Ich hoffe, dass diese gute Arbeit weitergeführt wird!

Frau Hostettler, herzlichen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!

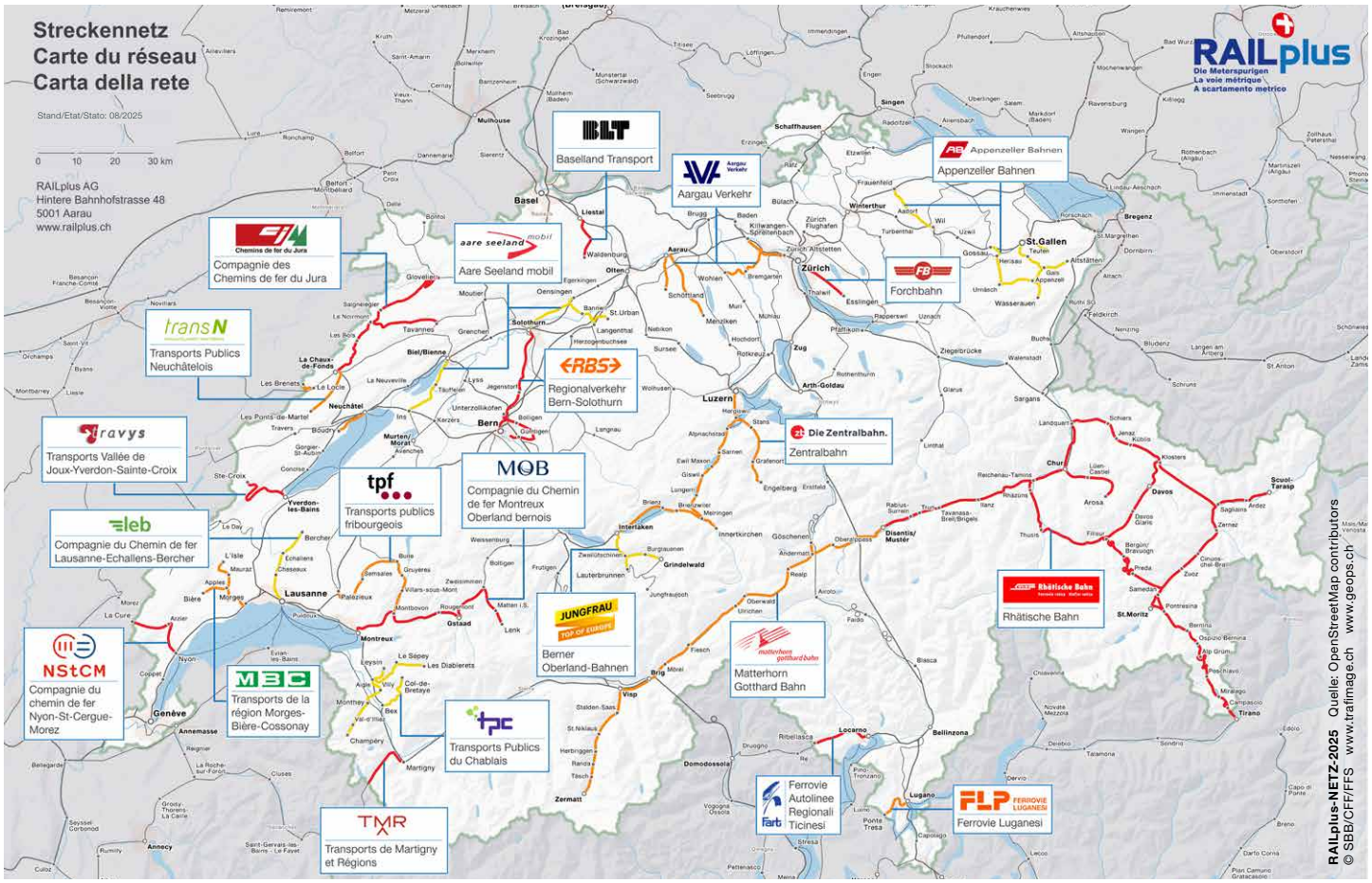
8° EVENTO DELLE FERROVIE A SCARTAMENTO METRICO
DI RAILPLUS

Il 5 novembre 2025 RAILplus SA ha festeggiato il suo ventesimo anniversario presso il Museo dei Trasporti di Lucerna e a bordo della nave MS Diamant.

Nel suo intervento, Christa Hostettler, direttrice dell'Ufficio federale dei trasporti (UFT), ha sottolineato il ruolo fondamentale della cooperazione come vantaggio evolutivo ed importante motore di sviluppo, citando il teorico dell'evoluzione Martin Nowak. Quest'ultimo ha sostenuto la tesi secondo cui una persona che collabora ottiene risultati migliori rispetto a una persona che lotta da sola. Lo stesso vale per le ferrovie affiliate a RAILplus. Nella sua presentazione, Christa Hostettler ha dato tre consigli: 1) utilizzate le economie di scala, 2) unitevi e 3) investite nelle donne e nella diversità e continuate sulla strada intrapresa. Integriamo questi suggerimenti nella nostra riflessione affinché RAILplus possa esercitare un'influenza concreta nel settore. È indiscutibile che dobbiamo proseguire con il nostro approccio cooperativo. In questo campo, infatti, ci sono ancore molte possibilità per ottimizzare le sinergie. Noi, come ferrovie a scartamento metrico, abbiamo tutto l'interesse a concentrarci su questo aspetto. Unire i nostri sforzi per svolgere insieme gli stessi compiti è l'obiettivo di RAILplus. Anche quando sarà necessario confrontarsi con temi controversi.

Guardando al futuro, la piattaforma di cooperazione RAILplus affronterà le sfide insieme a tutte le Ferrovie a scartamento metrico associate. Tale approccio include l'attuazione della leadership del sistema gomma/rotaia e il monitoraggio attivo dell'automazione della produzione ferroviaria, in collaborazione con l'industria. Le ferrovie a scartamento metrico sono abituate a cercare soluzioni efficaci e hanno la volontà necessaria per provare cose nuove. Ciò rappresenta per loro un ulteriore stimolo per rimanere sul mercato.

I collaboratori dei numerosi gruppi di lavoro e di RAILplus costituiscono le fondamenta dell'azienda e contribuiscono in modo determinante al suo successo e al suo sviluppo. L'ottava edizione dell'Evento delle Ferrovie a scartamento metrico ha confermato la volontà comune di valorizzare ulteriormente la collaborazione. RAILplus proseguirà sulla strada intrapresa.



IMPRESSUM
Herausgeber: RAILplus AG | Hintere Bahnhofstrasse 48 | 5001 Aarau | info@railplus.ch | www.railplus.ch | **Geschäftsführer:** Joachim Greuter
Auflage: 1'300 deutsche Exemplare, 900 französische Exemplare | **Layout:** Top Line Group | **Erscheinungsweise:** zweimal jährlich